

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorwort des Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) Jürgen Fischer</b>	<b>7</b>
	<b>Vorwort des Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) Thomas Bach</b>	<b>9</b>
	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>11</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung und Problemstellungen</b>	<b>13</b>
1.1	Eine engagierte Engagementforschung	13
1.2	Die Sportvereine als Kristallisationspunkt von Beteiligung und Engagement	15
1.3	„Krise des Ehrenamts“ in den Sportvereinen?	17
1.4	Strukturwandel des Ehrenamts	19
1.5	Zielstellung des Berichts	20
<b>2</b>	<b>Datengrundlage</b>	<b>21</b>
2.1	Stichproben: Die Freiwilligensurveys 1999, 2004 und 2009	21
2.2	Operationalisierungen: „Aktivität“ und „Engagement“	23
<b>3</b>	<b>Aktivität und Engagement im Sportbereich: 14 empirische Befunde</b>	<b>27</b>
	<i>Ergebnis 1</i>	
	<i>Wachstumstendenzen: Der Sport ist der größte Bereich gemeinschaftlicher Aktivitäten mit steigender Tendenz</i>	27
	<i>Ergebnis 2</i>	
	<i>Dominanz: Der Sportbereich weist die höchsten Engagementquoten auf</i>	30
	<i>Ergebnis 3</i>	
	<i>Engagement-Nukleus: Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement im Sportbereich ist zu 90% vereinsgebunden</i>	31
	<i>Ergebnis 4</i>	
	<i>Erosionstendenzen: Rückläufige Engagementquoten im Sportbereich bedeuten einen Verlust von 650.000 Engagierten zwischen 2004 und 2009</i>	33

	<i>Ergebnis 5</i>	
	<i>Krisentendenzen: Vorstands- und Leitungsfunktionen werden immer seltener übernommen</i>	35
	<i>Ergebnis 6</i>	
	<i>Expansionstendenzen: Engagementfrequenzen und Aufgabenfelder dehnen sich im Zeitverlauf aus</i>	36
	<i>Ergebnis 7</i>	
	<i>Bereitschaftstendenzen: Das Engagementpotenzial unter den nicht freiwillig Engagierten im Sportbereich steigt dynamisch</i>	38
	<i>Ergebnis 8</i>	
	<i>Personalisierung: Persönliche Ansprache und Eigeninitiative sind die maßgeblichen Zugangswege zum Engagement</i>	40
	<i>Ergebnis 9</i>	
	<i>Motivationen: Gemeinschaftliche Zugehörigkeit und Mitgestaltung im Kleinen sind zentrale Triebfedern zum Engagement</i>	44
	<i>Ergebnis 10</i>	
	<i>Akademisierung: Das Bildungsniveau der Aktiven und der Engagierten steigt kontinuierlich</i>	45
	<i>Ergebnis 11</i>	
	<i>Demografisierung: Aktive und Engagierte speziell in Leitungs- und Vorstandsfunktionen werden älter</i>	47
	<i>Ergebnis 12</i>	
	<i>Weibliches Ehrenamt: Engagementquoten speziell in Leitungs- und Vorstandsfunktionen sind rückläufig</i>	51
	<i>Ergebnis 13</i>	
	<i>Ambivalenzen: Die Aktivitätsquote von Personen mit Migrationshintergrund steigt, während die Engagementquote sinkt</i>	54
	<i>Ergebnis 14</i>	
	<i>Bedarfe: Materielle und rechtliche Infrastruktur werden als besonders verbesserungswürdig erachtet</i>	57
<b>4</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>61</b>
<b>5</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>71</b>